

Bericht über die Frühlingstagung der Parlamentarier-Konferenz Bodensee unter dem Vorsitz des Kantons Thurgau

32. Sitzung der Parlamentarier-Konferenz Bodensee vom 8. Mai 2009

Am 8. Mai 2009 trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der Parlamentarier-Konferenz Bodensee in Kreuzlingen zum halbjährlichen Informationsaustausch. Christian Lohr, Präsident des Grossen Rates Thurgau, leitete die Frühlingstagung. Im Zentrum stand das Thema «Effektivitäts- und Effizienzgewinne durch koordinierte Zusammenarbeit im grenzüberschreitenden Bildungsangebot».

Die Parlamentarierinnen und Parlamentarier liessen sich mit einem Impulsreferat von Prof. Dr. Ernst Preisig, Rektor der Pädagogischen Hochschule Thurgau (PHTG) über die bisherigen und geplanten grenzüberschreitenden Bildungsk Kooperationen am Hochschulstandort Kreuzlingen / Konstanz orientieren.

Kooperationen sollten sich nicht begnügen mit dem Erreichten, sondern nach Verbesserungen und Ausweitung streben, so der Rektor der PHTG. Ein Zukunftsprojekt der PHTG und der Universität Kreuzlingen ist der Masterstudiengang «Frühkindliche Erziehung und Entwicklung». Ende Jahr soll der definitive Entscheid über die Einführung gefällt werden. Es wäre in der angestrebten interdisziplinären Form der erste Masterstudiengang in der Schweiz und in Deutschland und würde über die Region hinaus eine grosse Ausstrahlung erhalten.

Mit der Umsetzung der Bologna-Reform an den europäischen Hochschulen wurde eine Angleichung der Hochschulabschlüsse erreicht: Ein Bachelor der Universität Konstanz entspricht dem Bachelor der Schweizer Universitäten. Mit den bilateralen Verträgen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union wurde die gegenseitige Diplomanerkennung geregelt. Die Ausbildungssysteme für Lehrkräfte in Baden-Württemberg und in der Schweiz unterscheiden sich jedoch deutlich voneinander. Die Anerkennung der Schweizer Abschlüsse in Baden-Württemberg und umgekehrt ist mit einem grossen Aufwand verbunden. Die Delegierten der Bodenseeanrainerländer und -kantone waren sich einig, dass die grenzüberschreitende Anerkennung der Diplome für Lehrkräfte im Bodenseeraum gefördert werden muss. Rund um den Bodensee sollte ein gemeinsamer Bildungsraum entstehen. Für die Parlamentarierinnen und Parlamentarier handelt es sich um ein Anliegen, das auch im Leitbild der Internationalen Bodensee Konferenz (IBK) zu Ausdruck kommen sollte.